

Saar, Ferdinand von: Silberglitzernd kreisest du (1869)

- 1 Silberglitzernd kreisest du
- 2 Mit zarter Flosse
- 3 Um die Stengel der Wasserlilien
- 4 Und zwischen Algen und Moosen
- 5 Einsam in durchsichtig grüner Wildniß.
- 6 Ja, einsam!
- 7 Denn all die still beweglichen Leben,
- 8 Die in dem hegenden Glase,
- 9 Eine Welt für sich,
- 10 Reizvoll Aug' mir und Sinn erfreut:
- 11 Sie gingen dahin,
- 12 Heute dies, morgen jenes –
- 13 Und nur du bliebst noch zurück.

- 14 Weißt du, daß du allein bist –
- 15 Und fühlst du dich einsam?
- 16 Vermissest du die einst'gen Genossen?
- 17 Durchzuckt dich Erinn'ung an sie
- 18 Mit der Ahnung des eigenen Todes? –
- 19 Wer vermag es zu sagen?
- 20 Mich aber beschleicht,
- 21 Wenn ich dich so betrachte,
- 22 Unendliche Wehmuth.
- 23 Denn unwillkürlich bedenk' ich,
- 24 Was ein Mensch empfinden müßte,
- 25 Der als letzter,
- 26 Als allerletzter
- 27 Auf Erden wandelte –
- 28 Am Rande blumiger Wiesen,
- 29 Verlassenen Wohnstätten vorüber,
- 30 Oder durch dunkelnde Wälder,
- 31 Rollende Ströme entlang,
- 32 Am Gestade des weitaufschauenden Meeres –

- 33 Die Brust voll Erinnerungen
- 34 Und nahenden Todes Gewißheit.

(Textopus: Silberglitzernd kreisest du. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26550>)